



An den Vorsitzenden des Ausschusses für Mobilität und Tiefbau
Herrn Tim Fürpeil
– im Hause –

Herzogenrath, den 03.11.2024

Maßnahmen für einen verbesserten Verkehrsfluss am Bahnhof Herzogenrath prüfen

Sehr geehrter Herr Fürpeil,

hiermit bitten wir Sie um die Aufnahme des folgenden Antrages in die nächste Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Tiefbau.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt Maßnahmen zugunsten eines reibungsloseren Verkehrsflusses für den ÖPNV an der Haltestellenanlage Herzogenrath Bahnhof sowie eines attraktiveren K+R-Angebotes in Bahnhofsnähe zu prüfen.

Begründung:

Zu Zeiten, in denen einige Busse am Herzogenrather Bahnhof pausieren und zugleich Busse an der Haltestelle 3 den Fahrgastwechsel oder ihre Wendezeit abwarten, kommt es gelegentlich zu Situationen, bei denen andere Busse, die von der Haltestelle Bahnhof Ri. Merksteins/Waldfriedhof abfahren oder die Haltestelle Bahnhof Ri. Kohlscheid/Würselen anfahren wollen, nicht vorbeikommen. Diese Verzögerungen führen teilweise dazu, dass Fahrgäste ihren Anschlussbus- oder -zug nicht bekommen. Im Bild rechts sieht man eine hierfür beispielhafte Situation: Mindestens ein Bus parkt auf der rechten Seite in Fahrtrichtung Parkhaus, während der andere Bus der Linie 89 nach dem Fahrgastwechsel an der Haltestelle 3 abfährt. Es bleibt für einen dritten überholenden Bus nur sehr wenig Platz in der Mitte.



Außerdem kommt es am nördlich der Haltestellen gelegenen Kreisverkehr zeitweise zu Verzögerungen, wenn Kraftfahrzeuge den Kreisverkehr blockieren, während die Fahrer(-innen) der Fahrzeuge Personen zum Bahnhof bringen oder vom Bahnhof abholen. Auslöser dafür ist manchmal, dass die zwei hierfür gedachten jedoch nicht als solche beschilderten K+R-Plätze belegt sind. Im Übrigen wird das Durchfahrverbot zwischen den beiden Kreisverkehren am Bahnhof regelmäßig missachtet. Um allen Personen, die den ÖPNV am Herzogenrather Bahnhof nutzen eine reibungslose Beförderung und einen sicheren Aufenthalt ohne Verzögerungen und regelwidrige Kraftfahrzeuge zu ermöglichen, bitten wir um die Prüfung von Maßnahmen, die hier Abhilfe schaffen könnten.

Maßnahmen, die unserer Meinung nach für die Lösung der Situation dienlich wären, sind eine Ausstattung des Gehweges am nördlichen Kreisverkehr im Bereich der Fahrradabstellanlage mit Pollern, sodass keine Kraftfahrzeuge auf dem Bordstein parken können sowie die Schaffung von attraktiven und als solche gekennzeichneten K+R Parkplätzen in Bahnhofsnähe ggf. im Parkhaus. In Hinblick auf die Bussituation in Höhe der Haltestelle 3 wäre ein Gespräch mit der ASEAG von Nutzen, in der die Überplanung der Pausenhaltestellen bzw. der Haltestellenanlage in Gänze diskutiert werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen



Gerd Verhoolen
Vorsitzender
SPD-Fraktion



Daniel Reinartz

Vorsitzender
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen